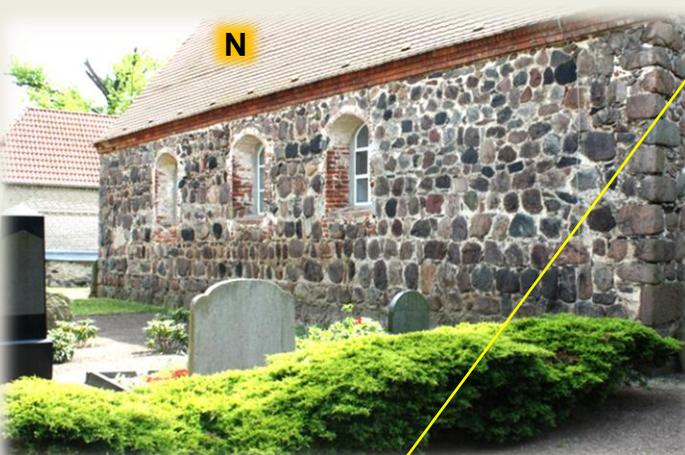


39576 Peulingen (SDL)

[~14 km s Osterburg; UTM: U32 689 5837]

Im Internet schreibt ein Schüler aus Peulingen, dass sein Heimatdorf von Thüringern gegründet worden sei. Er könnte Recht haben, denn im 10. Jh. zählten große Bereiche der heutigen Altmark zum Thüringer Gebiet, das sich weiter nach Norden erstreckte als heute. Aus dem Ort stammte die 1204 genannte adelige Familie „Piewerling“. Und so schrieb man 1212 den Ortsnamen in Anlehnung an deren Namen noch "piulingen", bis im Laufe der folgenden Jahrhunderte schließlich Peulingen daraus wurde.



Die beiden vermauerten Rundbogenportale in der südlichen Wand des Langbaues weisen diesen Teil des Baues spätestens in die 1. Hälfte des 13.Jh.

Der Turm aus Bruchstein kam im 18. Jh. dazu. Die sog. Welsche Haube - ein glockenförmig geschweiftes Turmdach - mit achteckiger Laterne und spitzem Helm verdankt er dem damaligen Patronatsinhaber, der aus dem Adel Oberfrankens gestammt haben soll.

Ältestes Stück im Inneren ist ein kleines Schnitzretabel aus der Zeit um 1440 mit reicher Staffage.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Eichstedt, Groß Schwechten, Neuendorf amSpeck.

